

Stand 24.03.2018

Factsheet Marokko

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2000	2011	2012	2013	2014	2015 (est.)
	3,3	5	2,7	4,4	3,0	4,9
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Gwh (abgerufene Energie bei ONEE)	2000	2005	2012	2013	2014	2025 (est.)
	19.518,2	28.751,9	31.055,6	32.025,86	33.529,6	~65.000
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige Import + Eigenprod uktion
	46,6%	8,0%	16,4%	0%	14%	15%
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige Import + Eigenprod uktion
	47,61%	6,84%	17,99%	0%	14,65%	12,92
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2012(keine neueren Zahlen verfügbar, insgesamt 24.581 ktoe)	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom
	16,1%	78,7%	0%	0%	0%	5,1%
*Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss						
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2016 (Fernwärme existiert in Marokko nicht)	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2016	Installierte Leistung 8.261,7 MW (ONEE, Stand 08/2017), Plan 2020: 15.192					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2016	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige Pumpspeic herkraftwer ke	
	5.412			2.385	464	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2017 (Basis 11 DH = 1 €)	Die Tarifpreise für die Industrie im allgemeinen Tarif (Niederspannung, Stand 01/2017) sind in Dirham ausgedrückt und beinhalten 14% MwSt. Fixprämie pro kVA und pro Jahr: 466,02 Dh (42,37 €) Verbrauchsgebühr pro kWh: <ul style="list-style-type: none"> • Volllast / Spitzentarif: 1,3752 Dh (0,125 €/kWh) • Mittellast / Tagestarif: 0,9679 Dh (0,088 €/kWh) • Grundlast / Nachttarif: 0,6726 Dh (0,061 €/kWh) Die Tarifpreise (Großkunden, Hoch-, Höchstspannung, Stand 01/2017) sind in Dirham ausgedrückt und beinhalten 14% MwSt. Fixprämie pro kVA und pro Jahr: 450,95 Dh (41,00 €) Verbrauchsgebühr pro kWh: <ul style="list-style-type: none"> • Volllast / Spitzentarif: 1,3384 Dh (0,122 €/kWh) 					

Gefördert durch:

	<ul style="list-style-type: none"> Mittellast / Tagerstarif: 0,9443 Dh (0,086 €/kWh) Grundlast / Nachttarif: 0,6516 Dh (0,059 €/kWh) <p>Optionstarif, Spitzenlastverbrauchszeittarif (3 Tarifoptionen je nach Nutzungsdauer: über 6.000 Stunden, zwischen 3.500 und 6.000 Stunden sowie unter 3.500 Stunden).</p>												
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2017 (Basis 11 DH = 1 €)	<p>Preise je nach Verbrauch zwischen 0,09 € und 0,16 €/kWh (Stand 01/2017, Lydec)</p> <table border="0"> <tr> <td>0 – 100 kWh</td> <td>0,9685 Dh (0,088 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>101 – 150 kWh</td> <td>1,1651 Dh (0,106 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>151 – 200 kWh</td> <td>1,1651 Dh (0,106 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>201 – 300 kWh</td> <td>1,2676 Dh (0,115 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>301 – 500 kWh</td> <td>1,4999 Dh (0,136 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>Über 500 kWh</td> <td>1,7320 Dh (0,157 €/kWh)</td> </tr> </table> <p>Die Strompreise können je nach Region und lokalem Versorgungsunternehmen variieren, da die ONEE nicht alle Endverbraucher versorgt und insbesondere in den Großstädten die Versorgung über Privatunternehmen (Lydec, Redal, Amendis) läuft. Ab einem monatlichen Verbrauch über 200 kWh wird der gesamte Verbrauch zu dem Preis der jeweiligen Tranche abgerechnet.</p>	0 – 100 kWh	0,9685 Dh (0,088 €/kWh)	101 – 150 kWh	1,1651 Dh (0,106 €/kWh)	151 – 200 kWh	1,1651 Dh (0,106 €/kWh)	201 – 300 kWh	1,2676 Dh (0,115 €/kWh)	301 – 500 kWh	1,4999 Dh (0,136 €/kWh)	Über 500 kWh	1,7320 Dh (0,157 €/kWh)
0 – 100 kWh	0,9685 Dh (0,088 €/kWh)												
101 – 150 kWh	1,1651 Dh (0,106 €/kWh)												
151 – 200 kWh	1,1651 Dh (0,106 €/kWh)												
201 – 300 kWh	1,2676 Dh (0,115 €/kWh)												
301 – 500 kWh	1,4999 Dh (0,136 €/kWh)												
Über 500 kWh	1,7320 Dh (0,157 €/kWh)												
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Indirekt über die Subvention des Ölpreises												
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Der Strommarkt in Marokko wird schrittweise liberalisiert. Die Stromnetze gehören nach wie vor dem halbstaatlichen Stromversorgungsunternehmen ONEE (Office National de l'Electricité et de l'Eau Potable), welches Großteile des in Marokko verbrauchten Stroms zur Verfügung stellt. Im Rahmen des Gesetzes 13-09 können Unternehmen für den Eigenverbrauch Strom erzeugen. Überschüssiger Strom muss zu einem vorher mit ONEE ausgehandelten Preis an ONEE verkauft werden. In Großstädten wird die Stromversorgung über private Anbieter (Lydec, Amendis, Redal) sichergestellt, die jedoch Ihren Strom von ONEE beziehen.</p>												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	<p>Das Stromnetz gehört ONEE, welches dem Ministerium für Energie, Bergbau, Wasser und Umwelt untersteht. Zusätzlich sind Netzverbände mit Spanien und Algerien vorhanden.</p>												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<p>In den urbanen Zentren des Landes beziehen lokale Versorgungsunternehmen (Lydec, Redal, Amendis) ihren Strom von der ONEE und stellen diesen den Endverbrauchern zur Verfügung. Neben der ONEE gibt es drei unabhängige Stromproduzenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> JLEC (Jorf Lasfar Electricity Company) / Kohle: Teil der Gruppe TAQA aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, die zu 72,5% der Regierung Abu Dhabi gehört; mit den Kraftwerken 5 und 6, die in 2014 ans Netz gingen, (clean coal technology) werden ca. 48% des Strombedarfs gedeckt CED (Compagnie Eolienne de Détroit) / Wind: Anteile an der CED gehören zu 4 % der Electricité de France (EDF), zu 35,5% der Paribas Merchant Bank und zu 15,5% Germa Consulting. EET (Energie électrique de Tahaddart) / Naturgas: Anteile an EET haben ONEE (48%), spanische Endesa (32%) und der deutsche Hersteller Siemens Project Ventures (20%) <p>Seit 2006 dürfen Unternehmen als Selbstversorger Strom aus erneuerbaren Energien gewinnen. Am 18. März 2010 ist das Gesetz 13-09 für den Bereich erneuerbare Energien verabschiedet worden. Mit diesem Gesetz wurde ein erster Rahmen für die zukünftige Entwicklung des Energiemarktes, insbesondere der erneuerbaren Energien, geschaffen. Die nachhaltige Entwicklung von heimischen erneuerbaren Energiequellen stellt eine der Prioritäten der nationalen Energiepolitik dar.</p> <p>Kleinkraftwerke erneuerbarer Energien mit einer Spitzenleistung unter 20kWe und unter acht MWth unterliegen nicht einmal der Meldepflicht und können relativ unkompliziert errichtet und in Betrieb genommen werden.</p>												

	<p>Das neue Gesetz bestimmt die anwendbaren Rahmenbedingungen und Rechtsformen für die Vermarktung und den Export von Strom aus erneuerbaren Energien, die durch private und juristische Personen erzeugt werden. Zusätzlich wird auch Vertreibern das Recht eingeräumt, den einheimischen Markt zu versorgen, indem sie Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu Gunsten von Verbrauchern erzeugen. Um die Entwicklung von Anlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen zu fördern, wird ein angemessenes Finanz- und Steuersystem ins Leben gerufen.</p> <p>Der Strommarkt soll in ein offenes und ein reguliertes Segment aufgeteilt werden. Ziel sind vor allem wettbewerbsfähige Preise für Kunden aus der Industrie sowie die Versorgung aller ländlichen Teile mit Elektrizität. Zudem soll die Reform private Investoren anlocken und dafür sorgen, dass mögliche Monopolgewinne im regulierten Teil des Marktes an die Verbraucher weitergegeben werden. Einen Feed-In Tarif gibt es nicht. Voraussetzungen bleiben öffentliche Ausschreibung und Verkauf des Stroms an ONEE.</p> <p>Laut Gesetz 13-09 ist die Stromeinspeisung ins Mittelspannungsnetz möglich. Bislang fehlte hierzu das entsprechende Dekret. Mit der Gesetzesänderung Ende 2015 ist die Einspeisung in das Mittelspannungsnetz grundsätzlich möglich, wobei noch Ausführungsbestimmungen fehlen. Die Integration des Netzes für Niederspannung sollte eigentlich in 2017 folgen, lässt aber weiter auf sich warten.</p>
--	--

3. Wärmemarkt

	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2016						
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Fernwärme existiert in Marokko nicht.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	k.A.					

4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2015	Wasserkraft 3,55%; Pumpspeicherkraftwerke 1,15%, Windkraft 8,47%, Solar: 1,13%; 1. Das Solarkraftwerk Ouarzazate (Noor I) mit 160 MW wurde erst am 16.02.2016 in Betrieb genommen und ans Netz angeschlossen.
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	<p>Als erstes arabisches Land hat Marokko einen Gesetzesentwurf zur Förderung der erneuerbaren Energien und zur Energieeffizienz im Ministerrat vorgelegt, welcher zum am 18. März 2010 mit dem Gesetz 13-09 verabschiedet wurde. Dabei orientierte sich das Ministerium für Bergbau und Energie am deutschen Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG). Ziel des neuen marokkanischen Gesetzes ist es, den Anteil der Erneuerbaren am Gesamtenergieverbrauch zu steigern. Die Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden, in der Industrie und im Transportsektor steht ebenfalls auf dem Programm. Ein Gesetz zur Energieeffizienz in Gebäuden ist verabschiedet und in Kraft getreten. Ziel ist die Verbesserung der Wärmedämmung.</p> <p>Die Öffnung des Netzes für Mittelspannung wurde mit der Änderung des Gesetzes 13-09 bereits verabschiedet. Die genauen Anschlussbedingungen sind aber noch nicht ganz geklärt. Die Integrierung der Niederspannung lässt trotz Ankündigung für 2017, auf sich warten.</p>
Prognose Anteil EE [%]	Bis 2020 sollen 42 % der Produktionskapazität aus erneuerbaren Energien bestehen. Bis 2030 liegt die Zielsetzung nunmehr bei 52%. Davon sollen je 20% aus Sonnen- und Windkraft sowie 14% aus Wasserkraft stammen. Der Anteil der Produktion wird jedoch einigen Schwankungen unterworfen sein.
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	Garantierte Einspeisetarife existieren nicht in Marokko. Die marokkanische Regierung hat jedoch insbesondere seit den 90er Jahren einige Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung der erneuerbaren Energien in Marokko zu

fördern. Dabei arbeitet sie eng mit der AMEE (Agence Marocaine pour l'Efficacité Energétique), zusammen, welches die Maßnahmen umsetzt. Mit dem neuen Gesetz 13-09 zur Förderung der erneuerbaren Energien, welches im März 2010 veröffentlicht wurde, zeigen die Verantwortlichen ihren politischen Willen den erneuerbaren Energien ein größeres Gewicht einzuräumen.

Das Energieministerium (Ministère de l'Energie, des Mines, de l'Eau et de l'Environnement) hat seine Anstrengungen auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien in einem Aktionsplan für die Zeit bis 2030 zusammengefasst. Grundsätzlich soll bis 2020 mit Hilfe von Investitionen in Erneuerbare Energien in Höhe von rund 19 Mrd. USD (ca. 13,5 Mrd. Euro) der Anteil erneuerbarer Energien an der gesamten Produktionskapazität auf 42 % gesteigert werden. Bis 2030 soll dieser Anteil bereits bei 52% liegen.

Als Ziel des Aktionsplans sieht bis 2020 neue Windparks mit einer Gesamtleistung von 2.000 MW sowie fünf Solarparks mit einer Gesamtleistung von weiteren 2.000 MW vor. Bis 2030 sollen hier jeweils 4.000 MW entstehen. Insgesamt 400 MW sollen durch Wasserkraft hinzugewonnen werden. Zudem ist eine sukzessive Steigerung der installierten Sonnenkollektorfäche für die Erzeugung von Warmwasser durch das Programm „PROMASOL I und II“ (Programme de Développement du Marché Marocain Solaire) von 440.000 m² in 2012, über 1.700.000 m² in 2020 auf insgesamt 3.000.000 m² in 2030 vorgesehen. Das Programm „PERG“ zur ländlichen Elektrifizierung (Programme d'Electrification Rurale Globale) ist ebenso Teil dieses Aktionsplans wie die Bemühungen um den Einsatz energieeffizienterer Technik in Haushalten, öffentlichen Gebäuden und in der Industrie. Ein weiterer Baustein ist die Schaffung von so genannten „Energie-Häusern“, lokalen Beratungszentren, die den Bürgern vor Ort Informationen und Angebote zum Energiesparen unterbreiten.

Um der steigenden Nachfrage nach Elektrizität gerecht zu werden wird ONEE bis 2020 nahezu 1 Mrd. Euro jährlich investieren. Insgesamt sind die ersten Solarkraftwerke in Marokko mit einer Gesamtkapazität von 510 MW bereits in Betrieb (Noor I) bzw. in Bau (Noor II + III) und weitere 1.500 MW sollen bis 2020 gebaut werden. Dies allerdings nicht durch ONEE, sondern durch private Betreiber im Rahmen von Ausschreibungen über MASEN, die Agentur für nachhaltige Energie, die inzwischen mit der generellen Implementierung der Energiestrategie beauftragt wurde.

- AMEE (ehemals ADEREE) hat 2010 die Investitionsgesellschaft SIE (Société d'investissement énergétique) eingerichtet. SIE verwaltet den Energie Entwicklungsfonds (Fonds de développement des énergies renouvelables), der mit 1 Mrd. USD ausgestattet wurde und versucht, weiteres Kapital innerhalb und außerhalb Marokkos zu mobilisieren. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen (1) Steigerung der Energieproduktions-kapazitäten, (2) Stärkung erneuerbarer Energieträger, und (3) Stärkung der Energieeffizienz
- Umweltfonds „FODEP“ (Fonds de Dépollution industrielle) zur Vermeidung von Abfall und Schmutz sowie zur Effizienzsteigerung beim Energie- und Wasserverbrauch durch Subventionen und Finanzierung. Wasser- und Energiesparmaßnahmen werden insofern unterstützt, als das durchführende Unternehmen bei einer Wasserverbrauchssenkung von mindestens 50% bzw. einer Energieverbrauchseinsparung von mindestens 30% und beim Nachweis von Langfristigkeit aus dem Fonds Mittel beziehen kann. Je nach Projektart werden 20-40% der Kosten vom FODEP übernommen. Weitere 20% werden finanziert und langfristige Kredite zu Marktkonditionen stehen zur Verfügung; womit eine vollständige Projektfinanzierung mit nur einem Partner möglich ist.
- Das Programm Energie Pro bietet industriellen Selbstversorgern die Möglichkeit überschüssigen Strom aus alternativen Energiequellen ins Netz einzuspeisen. Der Überschuss wird von ONEE zu einem Preisplus von mehr als 20% im Vergleich zu nicht regenerativem Strom aufgekauft.
- „Fonds National de l'Environnement“ zur Unterstützung von industrieller Abwasserreinigung, Vermeidung von Luftverschmutzung und zur

	<p>Finanzierung von Pilotprojekten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Programm Energieeffizienz in Gebäuden“ zur Schaffung von technischen Normen und Leitfäden in den Bereichen Bauplanung (Nutzung bioklimatischer Potenziale), Bau (Verbesserung der Isolierung) und Elektromechanische Systeme wie Heizung und Klima. Für das Hotelgewerbe und die verarbeitende Industrie sind Förderprogramme zur Verminderung des Energieverbrauchs aufgelegt worden. - „Programme de développement des énergies renouvelables“ mit einem Budget von mehr als 2,2 Milliarden Euro. - Programm zur Entwicklung von Kleinwasserkraftwerken (KWKW): Die erste Phase dieses Programmes besteht aus dem Betrieb und der Unterhaltung einer bestehenden KWKW sowie der Entwicklung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Wartung zwei neuer KWKW in Oued Oum Er Rbia. Dafür konnten bis jetzt bereits 200 verwendbare Standorte ausfindig gemacht werden. - „PROMASOL I und II“, das Programm zur Förderung von solaren Warmwasserbereitungsanlagen: Installation von 1.700.000 m² solarer Warmwasserbereitungsanlagen bis 2020 und 3.000.000 m² in 2030. Ein Garantiefonds zur Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien (FOGEER) soll die Nutzung von solaren Warmwasserbereitungsanlagen anregen. - Energieeffizienz im Baugewerbe: Dieses Programm soll die Berücksichtigung von energiespezifischen Themen in Neubauten fördern, allen voran in den drei Kernsektoren der marokkanischen Entwicklungspolitik: Gesundheit, Hotelwesen und Mehrfamilienhäuser. - Programm „Bois-Energie“ zum energieeffizienten Ausbau von Hammams und Bäckereiöfen. - Programm zur Energieeffizienz sozialer Einrichtungen in den nördlichen Provinzen: Dieses Projekt fördert die Installation von solaren Warmwasseraufbereitungsanlagen und Energiesparlampen in Krankenhäusern, Bildungszentren und Wohltätigkeitseinrichtungen. <p>Die Förderung der erneuerbaren Energien seitens der Regierung erstreckt sich nicht nur auf Gründung und die Tätigkeit der eben aufgeführten Institutionen. Darüber hinaus arbeitet die Regierung auch an der Umstrukturierung des Energiesektors, beispielsweise durch die Liberalisierung des Strommarktes aber auch durch finanzielle und fiskalische Anreize. Dementsprechend unterliegen Auslandsinvestitionen im Umweltsektor grundsätzlich keiner Beschränkung. Ein weiterer Anreiz ist die niedrige Zollgebühr auf technische Produkte aus diesem Bereich. Bei deren Einfuhr werden nur Abgaben in Höhe von 2,5%, anstatt wie bei Industrieprodukten üblich, 10% erhoben. Diese Regelung trifft jedoch lediglich für importierte, nicht für im Land hergestellte Waren zu.</p> <p>Durch die Öffnung des Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzes für eigengenutzte Energieeinspeisung, ergeben sich erhebliche Marktchancen. Feed-In Tarife wird es jedoch nicht geben.</p>
--	---

5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)

<p>Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?</p>	<p>Energieeffizienz wird heutzutage als „vierte“ Energiequelle nach den fossilen Brennstoffen, erneuerbaren Energien und der Kernenergie angesehen, wobei letztere seit 2011 nicht mehr in der Planung der marokkanischen Regierung und Ministerien angesprochen wird.</p> <p>Im Zusammenhang mit der fast vollständigen Energieabhängigkeit des Landes zum Ausland und einer hohen Fluktuation bei den Energiepreisen im Einkauf, ist es notwendig geworden, eine ehrgeizige Energieeffizienz-Politik zu vollziehen, die durch die Umsetzung der neuen Energiestrategie als Ziel die Nutzung der hohen Potenziale im Bereich der Energieeffizienz hat.</p> <p>Diese Politik zielt auf die Aufklärung der Beziehungen zwischen der Verwaltung und den Betreibern ab, indem sie ein Steuerungssystem für Energieeffizienz einführen, legislative und regulatorische</p>
---	--

	<p>Rahmenbedingungen, Normen und Standards schafft.</p> <p>Die Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden, in der Industrie und im Transportsektor soll mit dem Gesetz Nr. 47-09 erreicht werden. Ziel des neuen marokkanischen Gesetzes ist es, 12% der Energie bis 2020 einzusparen. Dieses Gesetz zielt darauf ab, die Energieeffizienz in der Nutzung von Energieressourcen zu erhöhen, Verschwendungen zu vermeiden, Belastung der Energiekosten für die Volkswirtschaft zu reduzieren und zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen.</p> <p>Die Gesetzesumsetzung basiert hauptsächlich auf den Grundsätzen der Energieperformanz und den Anforderungen an Energieeffizienz, Studien über die energetischen Auswirkungen, Energie-Audits und technischen Untersuchungen. Das Gesetz strebt an, nachhaltige Technologien für Energieeffizienz auf alle sektoralen Entwicklungsprogrammen einzubinden und die Industrieunternehmen dazu zu ermutigen, ihren Energieverbrauch zu senken, Energie-Audits anzuwenden, Energieeffizienz-Codes in verschiedenen Sektoren einzubinden, die Entwicklung von Solar-Warmwasserspeichern zu fördern, die allgemeine Verwendung von Energiesparlampen und Geräten, die an das Niveau von Straßenbeleuchtung angepasst werden.</p>
<p>Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für sind im Land gegeben?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - AMEE (ehemals ADEREE) hat 2010 die Investitionsgesellschaft SIE (Société d'investissement énergétique) eingerichtet. SIE verwaltet den Energie Entwicklungsfonds (Fonds de développement des énergies renouvelables), der mit 1 Mrd. USD ausgestattet wurde und versucht, weiteres Kapital innerhalb und außerhalb Marokkos zu mobilisieren. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen (1) Steigerung der Energieproduktions-kapazitäten, (2) Stärkung erneuerbarer Energieträger, und (3) Stärkung der Energieeffizienz - Umweltfonds „FODEP“ (Fonds de Dépollution industrielle) zur Vermeidung von Abfall und Schmutz sowie zur Effizienzsteigerung beim Energie- und Wasserverbrauch durch Subventionen und Finanzierung. Wasser- und Energiesparmaßnahmen werden insofern unterstützt, als das durchführende Unternehmen bei einer Wasserverbrauchssenkung von mindestens 50% bzw. einer Energieverbrauchseinsparung von mindestens 30% und beim Nachweis von Langfristigkeit aus dem Fonds Mittel beziehen kann. Je nach Projektart werden 20-40% der Kosten vom FODEP übernommen. Weitere 20% werden finanziert und langfristige Kredite zu Marktkonditionen stehen zur Verfügung; wodurch eine vollständige Projektfinanzierung mit nur einem Partner ermöglicht wird. - „Programm Energieeffizienz in Gebäuden“ zur Schaffung von technischen Normen und Leitfäden in den Bereichen Bauplanung (Nutzung bioklimatischer Potenziale), Bau (Verbesserung der Isolierung) und Elektromechanische Systeme wie Heizung und Klima. Für das Hotelgewerbe und die verarbeitende Industrie sind Förderprogramme zur Verminderung des Energieverbrauchs aufgelegt worden. - Energieeffizienz im Baugewerbe: Dieses Programm soll die Berücksichtigung von energiespezifischen Themen in Neubauten fördern, allen voran in den drei Kern-sektoren der marokkanischen Entwicklungspolitik: Gesundheit, Hotelwesen und Mehrfamilienhäuser. - Programm „Bois-Energie“ zum energieeffizienten Ausbau von Hammams und Bäckereiofen. - Programm zur Energieeffizienz sozialer Einrichtungen in den nördlichen Provinzen: Dieses Projekt fördert die Installation von solaren Warmwasseraufbereitungsanlagen und Energiesparlampen in Krankenhäusern, Bildungszentren und Wohltätigkeitseinrichtungen.
<p>Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?</p>	<p>siehe vorstehend</p>

Quellen

1: Energieministerium MEMEE, Jahresbericht und Statistiken 2016 (Stand: 08/2017) der Energie- und Wasserbehörde ONEE

Gefördert durch:



Deutsche Industrie- und
Handelskammer in Marokko
Chambre Allemande de Commerce
et d'Industrie au Maroc



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Marokko

Marco Wiedemann

Telefon: +212 (522) 42 94 00 / 01

E-Mail: Marco.Wiedemann@dihkcasa.org

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages